

Achte auf den Parallelismus:

SCL 23 Ein jeder aber in seiner Ordnung: 1) Als Erstling Christus; **danach** 2) die, welche Christus angehören, bei seiner Wiederkunft;

LUT 24 **danach** 3) das Ende, wenn er das Reich Gott, dem Vater, übergeben wird, nachdem er alle Herrschaft und alle Macht und Gewalt vernichtet hat.

Erst Christus, danach in Verbindung mit seiner Wiederkunft, danach in Verbindung mit seinem Übergeben des Reiches seinem Vater.

Die Wiederkunft Jesu: Offenbarung 19,6-21

Das Tausendjährige Reich beginnt: 20,1-6

Satan wird für eintausend Jahre gebunden: 20,1-3

Die erste Auferstehung der Heiligen findet statt: 20,4-6

Nach den tausend Jahren wird Satan wieder freigelassen: 20,7

Satan verführt eine große Menge: 20,8-9

Feuer aus dem Himmel vernichtet Satan und seine Armee: 20,9

Satan wird in den Feuersee geworfen: 20,10

Zweite Auferstehung in Verbindung mit dem weißen-Thron-Gericht:

20,11-15

Es gibt einen neuen Himmel und neue Erde: 21,1-8

Hier wird der Tod besiegt: vgl. Jes. 25,8 mit Off. 21,4

²⁵ Denn er muss herrschen, bis er alle Feinde unter seine Füße gelegt hat.

Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde gemacht habe zum Schemel deiner Füße! (Ps. 110,1 ELB)

²⁷ Denn "**alles hat er seinen Füßen unterworfen**".

⁷ Du hast ihn zum Herrscher über die Werke deiner Hände gemacht;
alles hast du unter seine Füße gestellt: (Ps. 8,7)

- (A) ²⁴ dann das Ende,
- (B) wenn er das Reich dem Gott und Vater übergibt;
- (C) Nachdem er alle Herrschaft und alle Gewalt und Macht weggetan hat.
- (D) ²⁵ Denn er muss herrschen, bis er alle Feinde unter seine Füße gelegt hat.
- (E) ²⁶ Als letzter Feind wird der Tod weggetan.
- (D¹) ²⁷ «Denn alles hat er seinen Füßen unterworfen.»
- (C¹) Wenn es aber heißt, dass alles unterworfen sei, so ist klar, dass der ausgenommen ist, der ihm alles unterworfen hat.
- (B¹) ²⁸ Wenn ihm aber alles unterworfen ist, dann wird auch der Sohn selbst dem unterworfen sein, der ihm alles unterworfen hat,
- (A¹) damit Gott alles in allem sei.